

Rolf G Lehmann <rolf.g.lehmann@medienreport.de>

19.1.2018 19:26

HDM-Förderverein - Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung

An friedrich@wehrleonline.de • roos@hdm-stuttgart.de • marquardt@hdm-stuttgart.de • a.laegeler@verband-druck-bw.de • w.weidner@ntz.de • rolf.g.lehmann@medienreport.de • ingrid-bussmann@t-online.de • huetter@hdm-stuttgart.de Kopie medienreport@medienreport.de

HDM-Förderverein - Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung und Wahlen 2018

Sehr geehrter Herr Dr. Wehrle, sehr geehrter Herr Marquardt,
sehr geehrte Vorstandskollegin und sehr geehrte Vorstandskollegen im HDM Förderverein!

Angesichts der bevorstehenden Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung möchte ich Sie informieren, dass ich für die kommende Amtsperiode noch mal zum Vorstand kandidieren möchte. Die letzte Diskussion und Abstimmung sowie die Satzung lässt aber eine Mitwirkung bisheriger Kompetenzen und ein gewisses Controlling leider nicht mehr oder nur noch begrenzt zu und konzentriert sich weitgehend auf eine interne HDM-Eigenbesetzung und Eigenkontrolle, mit den dann stets mehrheitlich durchsetzbaren HDM-Interessen ohne Außenkorrektur und den bisherigen breiten Berücksichtigungen von Marktbelangen. Bei sieben Vorstandsmitgliedern können zwei Außenmitglieder nach der neuen Satzung nicht mehr die Ziele eines Vereins abseits der HDM vertreten. Noch haben wir eine pari-Situation.

Ich beabsichtige keine Kandidatur gegen einen Vorsitzenden. Meine Kandidatur sähe ich als ein ergänzendes Gewicht mit medialen Kompetenzen und anderen Marktkenntnissen und Marktverbundenheiten neben Herrn Dr. Lägeler. Ich möchte mir, Herrn Dr. Lägeler und dem Förderverein die Peinlichkeit einer „Abwahl“ ersparen und sehr wohl Gestaltungsmöglichkeiten eines Vorstandes nutzen. Sie werden meine Hausverbindung bis zum Jahr 1978/79 zurückverfolgen können. Die Mitgliederversammlung ist ggfs. Autorität, noch eine erweiterte Lösung zu finden. Eine solche Formulierung möchte ich allerdings dem aktuellen Vorsitzenden und seinem Vertreter überlassen. Insofern stelle ich anheim, eine geeignete Lösung unterhalb eines Aufmerksamkeitswerts zu finden, der den HDM-Förderverein für Mitglieder von außen mehr Sinn stiftet.

Zu den Richtungen meines Augenmerks erlauben Sie mir einige Anmerkungen, die ich nicht zwingend in kleinerer oder größerer Runde diskutieren möchte:

1. Soweit noch mal eine Abstimmung von Anträgen stattfindet werde ich das Projekt Europe Stories von einer Förderung ausschließen. Ich habe mich mit einem umfassenden Briefing des ehemaligen MFG-Managers Herrn Marquardt und jetzigen HDM-Kanzlers bemüht, der HDM die fachlichen Ressourcen zugänglich zu machen, die etwa durch meine Tätigkeiten in und für Medienverbände und den europäischen Meisterwettbewerb Corporate Media vorhanden sind und waren. Nach dessen Abweisung wurde mir zu einem Gespräch mit Prof. Dr. Michael Müller geraten, den unsere objektivierten Bewertungssysteme, Daten und Publikationen interessierten. Dr. Müller hat danach dennoch jede Zusammenarbeit abgelehnt, ist aber mit den diesseitigen Daten, Kenntnissen und Methoden u.a. in dem Buch „Unternehmensfilme“ und in Vorträgen unterwegs. Da wir mit unseren europäischen Spezialisten (Prof. Dr. M. Engstler von der HDM gehört dazu) mit weit über 5.000 Qualitätszertifikationen auf dem Gebiet der Medienanalyse und Medienwirkung sind und die Grundlagen dafür vor einigen Jahrzehnten entwickelt und stets auf den neuesten Stand gebracht haben, können wir inklusive der beteiligten Medienexperten die Arbeiten, Intentionen, Methoden, Projektchancen und Plagiatsversuche Dritter ausreichend bewerten.
2. Ich werde keine Zustimmung mehr zur finanziellen Unterstützung der Anträge von Prof. Dr. Marko Hedler und Prof. Armin Weichmann zur Erstellung eines Education-Kits geben. Nach Stellung des Antrages habe ich - abgesprochen - sofort einen Kontakt mit Herrn Dipl. Ing. Rolf D. Klein, München, hergestellt. Klein ist nicht nur wie der Lehrbeauftragte W. Lanzenberger bei Corporate Media Jury-Experte, er hat u.a. auch längst ein vollständiges beispielhaftes digitales Education-Kit entwickelt, das in Universitäten und auch Gymnasien eingeführt wurde. Die Professoren begrenzten den Kontakt darauf, kein Interesse zu äußern. Sie hätten andere Pläne und wollten nicht einmal die ausgereiften und umfassenden Elemente und konfektionierten Bauteile kennenlernen. Da ich "draußen" unterwegs bin, verwundern doch Knowhow-Behauptungen von Lehrenden, die man draußen kaum trifft oder getroffen hat.

3. Im HDM-Haus ist bekannt, dass ich seit 1976 bis heute auch diverse Medienverbände vertrete. In dieser Eigenschaft vertrete ich nachhaltig, dass u.a. der Filmakademie Baden-Württemberg nicht gestattet sein kann, via eines vorgeblichen Ausbildungsanliegens extrem wettbewerbswidrig und zum Vorteil einiger Lehrender in das Marktgeschehen durch eigene Angebote einzugreifen. Ich gehe hier weit über die verharmlosenden Diskussionen hinaus, die 2017 in der Stuttgarter Zeitung und dem Filmverband Süd-West diskutiert wurden. Die Akademie hat nachweislich mehr als 200 externe Auftraggeber - darunter insbesondere auch BW-Ministerien und halbstaatliche BW-Organisationen. In der Konsequenz der Vertuschung bzw. Beibehaltung führt dies zu einer destruktiven Marktstörung, an der auch Politik und die MFG und der SWR mitverantwortlich sind. In diesem Zusammenhang verweise ich auf mein vertrauliches Schreiben an Herrn Theiss und Herrn Hüffner vom 18.05.2011 im Zusammenhang mit der Vorbereitung der HDM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft. Es ist sicher in den Geschäftsführungsakten. Nach sehr genauen Recherchen 2017 zeichnet sich hier eine im HDM-Angebot anders gelagerte aber sonst in den Individualzielen der beteiligten Anbieter eine vergleichbare Entwicklung ab, die ich bei Zulassung meines abgelehnten Controllingangebotes für den Vorstand des Fördervereins weder thematisch noch in der Personenbündelung hätte durchgehen lassen. Natürlich muss schon entschieden werden, ob Lehrende der Lehre (und Selbstqualifizierung) und wissenschaftlichen Begleitaufgaben vorrangig verpflichtet sind, oder auch zusätzlich unternehmerisch Marktangebote als Marktmittelbewerber wahrnehmen und damit Studierenden künftige Arbeitsplätze und eigene unternehmerische Entwicklungen nehmen. Natürlich wäre es noch schwieriger, wenn hier staatliche Ressourcen aus Steuergeldern und/oder wie bei der Filmakademie Studierende als billige Arbeitskräfte benutzt werden. Nachdem BW-Politik und Wissenschaftsministerium auch bis heute keine greifenden Kontrollen und Regeln anbieten, sollte zumindest entsprechend der Ziele des HDM-Fördervereins eine kompetente und konstruktive Kontrollbegleitung durch ein Vorstandsmitglied stattfinden und möglich sein. Die neue Satzung schließt dies leider aus.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rolf G. Lehmann

Medienreport Verlags-GmbH - Medienberatung
FAC Fördergemeinschaft Audiovisual Communication
UIPRE Union Internationale de la Presse et Electronique+
Verein zur Förderung der Medienkommunikation e.V.
Fachvereinigung der Medienberater
Corporate Media & European Masterclass Community

Hegnacher Str. 30
D-71336 Waiblingen
Tel. 0049 (0) 7151 - 23331, Fax 0049 (0) 7151 - 23338
www.corporate-media-masteraward.com, www.fdm-ev.de,
www.uipre-internationalpress.org, www.masterclass-europe.com
www.medienreport.de, medienreport@medienreport.de,
masterinfo@corporate-media-masteraward.com, info@fdm-ev.de,
executive@uipre-internationalpress.org, ifpa-award@uipre-internationalpress.org.

Geschäftsführer / Hrsg.: Rolf G. Lehmann

Unternehmens- und Presserechtliche Verantwortung: Rolf G. Lehmann

Verlags- und Redaktionsleitung: Isa Lehmann

Korrespondenten: Markus Aigner, Jürgen Faust, Bernd Fischer,

Klara Lehmann, Norbert Schreiber, Herbert F. Schulze, Dagmar Hohnecker ff

AG Stuttgart HRB 261042 - UST.-ID. DE 147324946

BW-Bank, BIC-Code: SOLADEST600 – IBAN DE9360050101000252225